

200 Jahre Engagement

Lichtenfels-Trieb Es ist eine stolze Zahl, die Rudi Steuer, 3. Vorsitzender des vlf Bad Staffelstein, bei der Versammlung nach den Ehrungen präsentiert: „Wenn ich die Jahre aller Geehrten zusammenzähle plus die 20 Jahre, die uns unser Geschäftsführer Arno Eisenacher betreut, dann komme ich auf genau 200 Jahre ehrenamtliches Engagement.“ Vor allem aufgrund dieses außergewöhnlichen Engagements kann der vlf Bad Staffelstein auf eine 75-jährige Geschichte zurückblicken. Geehrt wurden verdiente Mitglieder, die aktiv im Verband mitgewirkt haben. Das „Urgestein“ Bruno Krick, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzende der Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein, war 40 Jahre im vlf-Ausschuss. Georg Böhmer aus Großziegenfeld engagierte sich 25 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. Im Anschluss gab Sebastian Thiem von den Landwirtschaftlichen Lehranstalten (LLA) einen Überblick über die Bildungseinrichtung mit Sitz in Bayreuth. So zählt die Landmaschinenschule rund 1200 Seminarteilnehmer pro Jahr. Die Lehrgänge und Seminare reichen von Trends in Garten- und Kommunikationstechnik bis hin zu Digitalisierung und Robotik. Dazu werden LLA-Aktionstage und andere Veranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten. Ein weiterer Betriebsteil ist die Direktvermarktung vor Ort. Dazu ist Ende 2022 ein „Genusshäuschen“ gekommen, das eine Rund-um-die-Uhr-Einkaufsmöglichkeit bietet.

Ulf Felgenhauer



Foto: vlf Erding

50 Jahre Mitgliedschaft: Die Vorsitzenden des vlf Erding (v. r.) Robert Grimm, Josef Lohmeier und Marianne Bachmaier ehrten (v. l.) Huber Hans (Sulding), Land Anton (Angerskirchen), Hupfauer Josef (Pastetten), Schrimpf Johann (Eichenried), Furtner Josef (Langenpreising), Stangl Max (Hörlkofen), Winkler Anton (Engschalling), Schweiger Eduard (Solling).

Umweltschutz und Waldwirtschaft

Kirchasch Bei der Jahreshauptversammlung des vlf Erding referierte Prof. Dr. Hubert Röder zu dem Thema „Umweltschutz und Waldwirtschaft“. Der Kreisvorsitzende Robert Grimm berichtete über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Der Ball „Obacht in Tracht“ im Januar in Kirchasch war wieder ein großer Erfolg. Der Vorsitzende freut sich schon auf die nächste Monatsversammlung am 10. April, bei dem die frisch gebakenen Landwirtschaftsabsolventen ihre Arbeiten vorstellen dürfen. Prof. Dr. Hubert Röder von der HSWT bescheinigte Bayern einen der höchsten Holzvorräte in der EU. Zudem animierte er die Waldbauern, Starkholz zu entnehmen, damit Platz für einen akti-

ven Waldumbau geschaffen wird im Sinne des Klimawandels. Die Holzentnahmen sollten seiner Ansicht nach um 50% gesteigert werden, um die „Bugwelle“ zu beseitigen. Nur so können klimafitte Mischwälder aufgebaut werden, nicht, wie vom Bundeswaldminister forciert, mit großflächigen Stilllegungen. Durch die Nutzung von Holz können fossile Energieträger substituiert und durch verstärkte Bauholznutzung CO₂ langfristig gebunden werden. Beim Laubholz sollte der Absatz für den Baubereich noch ausgebaut werden. Schweden kann als Vorbild bereits 55% Holzanteil im Baubereich vorweisen. Speziell in Bayern gibt es Förderprogramme für Holzbau und Wärmenutzung.

Neue Techniken wie die Pyrolyse lässt hochwertige Pflanzenkohle entstehen, die wichtig für den Aufbau von Humus auf landwirtschaftlichen Flächen ist. Auf die Frage nach der geeigneten Baumart verwies der Professor auf die Baumartenempfehlung im Merkblatt der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Förster sollten mindestens 3 bis 5 Baumarten für den Bestand ausgewählt werden. Ein gesunder Mischwald sollte max. 2/3 Nadel- und 1/3 Laubhölzer beherbergen. Der Fichtenanteil sollte 30% nicht übersteigen, Reinbestände sind hier das größte Problem. Hubert Röder empfahl die Defossilisierung anstatt der Dekarbonisierung.

Michael Hamburger

Neuer Vorstand in Augsburg-Schwabmünchen

Nach 20 Jahren übergab Franz Roter (2. v. l.) den Vorsitz auf der Jahreshauptversammlung in jüngere Hände. Nachfolger wird Julius

Spatz (l.) aus Langerringen, der bisher bereits Kassier im Kreisverband war. Gleichzeitig fand auch ein Wechsel in der Geschäftsführung

statt. Josef Schnell (3. v. l.) ist inzwischen an der Regierung von Schwaben tätig. Deshalb übernahm der neue Bereichsleiter Landwirtschaft am AELF Augsburg, Markus Eggenmüller (r.) das Amt des Geschäftsführers. Als Nachfolger von Julius Spatz wird Rainer Thoma aus Untermeitingen die Kasse führen.

Claudia Weinmann



Foto: Thomas Kusterer

Verantwortlich für die vlf-Berichte



Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de